

IN NEUEM GEWAND

Liebe Leserin, liebe Leser,

unter den zahllosen Jubiläen dieses Jahres ragt eines heraus: Vor 2000 Jahren, im Herbst anno 9 n. Chr., besiegte ein germanisches Heer unter Führung des Cheruskerfürsten Arminius drei römische Legionen des Publius Quinctilius Varus. Was zum Anfang des Niedergangs des römischen Reiches wurde, gilt als Startpunkt der deutschen Geschichte. Wir wissen nicht viel über die Ereignisse; sämtliche Überlieferungen – etwa der Schauplatz im *Teutoburgiensis saltu* – stammen von römischen Autoren. Ein solcher Beginn lässt Platz für Legenden und Mythen, und die Deutschen haben seitdem reichlich Gebrauch davon gemacht. Auch jenseits der Legenden sind in den Ereignissen um das Jahr 9 herum bereits Probleme angelegt, die unser Volk im Laufe der Zeiten immer wieder beschäftigen: vom besonderen Verhältnis zu Rom und Italien bis hin zu den vergeblichen Bemühungen um ein einheitliches Reich, die in der Ermordung Armins wenige Jahre nach seinem Sieg ihren Ausdruck finden. Ein guter Anlass also, sowohl auf die Mythen als auch auf die tatsächlichen Ereignisse zu blicken (ab Seite 32).

Kein Anlass zur Mythenbildung ist in der Regel der rotarische Ämterwechsel. Im August-Heft ziehen traditionell die Amtsträger verschiedener rotarischer Gremien und Institutionen eine Bilanz ihrer Arbeit. Rückschau und Ausblick bieten auch die Berichte über die Distriktkonferenzen, auf denen im Frühjahr die Wechsel der Governors und Beiräte eingeleitet wurden (ab Seiten 18 und 74).

Auch im *Rotary Magazin* gibt es einen Ämterwechsel. Von dieser Ausgabe an wird das Layout von der in Berlin ansässigen Agentur Einhorn Solutions gestaltet. Deren Gründerin Anja Horn war früher u.a. Artdirektorin der *WELT*, dann Kreativdirektorin in der renommierten Agentur KircherBurkhardt. Als Artdirektor im Team vor Ort fungiert Helge Hoffmann, der zuvor u.a. in gleicher Funktion für die *Business*

News tätig war. Inhaltlich hat sich kaum etwas geändert. Deutlich frischer und edler kommt künftig jedoch unserer Meinung nach das graphische Erscheinungsbild daher. Wir hoffen, dass Ihnen die Änderungen gefallen, und freuen uns jetzt schon auf Ihr Urteil.

Viel Freude beim Entdecken des neuen Rotary Magazins wünscht Ihnen Ihr



René Nehring